

Hermann Schwander, Schlagzeug

Studium am Bayerischen Staatskonservatorium und an der
Musikhochschule Würzburg

Als Mitglied des Percussionensembles *Siegfried Fink* Konzertreisen,
Funk-, Fernseh- und Schallplattenaufnahmen

1970-1978 Orchesterengagements in Flensburg, Durban (Südafrika) und
Nürnberg

Seit 1978 hauptamtlicher Dozent für Percussion am Meistersinger-
Konservatorium

Gründer des Nürnberger-Percussion-Ensembles

Gründer des Percussion-Quartetts *Cabaza*

Gründer und Vorsitzender des internationalen Percussionverbandes
Percussion Creativ

Seit 1986 stellvertretender Leiter des Meistersinger-Konservatoriums

Sandor Toth, Schlagzeug

Geboren in Budapest

Lebt seit 1975 in Deutschland

Studium am Meistersinger-Konservatorium

Während des Studiums Konzerte, Tournées und Aufnahmen mit dem

Bayerischen Landesjugendorchester und den

Nürnberger Symphonikern

Intensive Beschäftigung mit Jazz und Percussionmusik

Schlagzeuglehrer an der Städtischen Musikschule in Nürnberg

Mitglied verschiedener Schlagzeugformationen

Bernhard Endres, Klavier

Studium in Paris und Blumington (USA)

Preisträger des Internationalen Mozartwettbewerbs Saarburg

Stipendiat des DAAD und des Rotary-Clubs

Seit 1991 Dozent am Meistersinger-Konservatorium

Annie Gicquel, Klavier

Geboren in Vannes/Bretagne

Studium am Conservatoire National Supérieur de Paris und bei

Conrad Hansen (Assistent von Edwin Fischer) in Hamburg

Weiterführendes Studium in Wien und bei Alfred Cortot

Preisträgerin des deutschen Hochschulwettbewerbs

Stipendium des Bundesverbandes der deutschen Industrie

Rundfunkaufnahmen beim WDR, NDR, Rias-Berlin, BR und SFB

Schallplattenaufnahmen, ausgezeichnet mit dem Music Disc (Paris)

1975-1985 Dozentin an der Musikhochschule Detmold

Seit 1985 Dozentin am Meistersinger-Konservatorium in Nürnberg

Universität Osnabrück

Standort Vechta

Neue Pegnitzschäfer Nürnberg

Zeit für Musik

*Werke für Schlagzeug,
Klavier und Horn*

Montag, den 22. November 1993

20.00 Uhr

Musiksaal der Universität

RAINER RUBBERT
1957

RELATIONS FÜR HORN UND
SCHLAGZEUGQUARTETT

Rainer Rubbert, Komponist

1975 Beginn des Kompositionsstudiums an der Hochschule der Künste in Berlin bei Witold Szalonek

1979 *Prix Marcel Josse* der Assoziation französischer Saxophonisten

1980 Internationale Gaudeamus-Musikwoche (Holland)

1985 Preisträger beim *Forum junger deutscher Komponisten*

1986 Stipendium der Bundesrepublik Deutschland in der *Cité Internationale des Arts*, Paris

1988 Kompositionsstipendium des Senators für Kulturelle Angelegenheiten

1992 Kunstpreis Berlin

Das dreisätzige Werk *relations* entstand 1986 als Auftragswerk des 1. Deutschen Schlagzeug-Symposiums in Nürnberg auf Anregung des Hornisten Wilfried Krüger, dem das Stück gewidmet ist. Die vorliegende Version ist eine Einrichtung des ursprünglich von einem Schlagzeuger gespielten Werkes für vier Ausführende.

Der Deutsche Musikrat unterstützt die Aufführung dieses Werkes.

BELA BARTOK
1881-1945

SONATE FÜR ZWEI KLAVIERE UND
SCHLAGZEUG
(1937)

ASSAI LENTO; ALLEGRO MOLTO
LENTO, MA NON TROPPO
ALLEGRO NON TROPPO

Wilfried Krüger, Horn

Studium bei Fritz Huth (Nürnberg) und Erich Penzel (Köln)

Orchestertätigkeiten in Recklinghausen, Düsseldorf und Nürnberg

Lehrer an der Fachakademie für Musik in Nürnberg

Gründer der *Neue Pegnitzschäfer Nürnberg*, einen Verein für Neue und selten gespielte Musik.

Widmungsträger zahlreicher Kompositionen

Rundfunk- und Schallplattenaufnahmen

Hans Günter Brodmann, Schlagzeug

Studium am Meistersinger-Konservatorium Nürnberg

Unterricht bei Pierre Favre, Peter Giger, Billy Hart und Tony Williams

Schallplatten-, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen

Europatourneen mit dem Jazztrio *Nardis*, dem Jazzquartett *Stainless* und dem Percussionduo *Brodman/Pusch*

Vielfältige Aktivitäten als Schlagzeuger und Vibraphonist im Bereich moderner Kammermusik

Seit 1986 Lehrbeauftragter für Drumset am Meistersinger-Konservatorium

Roland Schmidt, Schlagzeug

Studium am Meistersinger-Konservatorium und an der Hochschule für Musik (Hermann Schwander) und darstellende Kunst in Stuttgart (Prof. Klaus Tesselt)

Stipendium des Deutschen Musikrates (Ensemble)

Solistische und kammermusikalische Tätigkeit u.a. in Paris und Berlin

Aufnahmen beim Bayerischen Rundfunk und beim Sender Freies Berlin

Seit 1981 Solopauker der Nürnberger Symphoniker